

22. Nov. 87



Liedersänger Herr!

Ihr Lied mit dem Kitzler ist
inzwischen bei uns angekommen und hat
mir viel Freude gemacht sehr zu danken er-
neuern Dankbrief in diesem einzu-
bringen. Wenn Wünsche gemacht werden
ist Ihnen beifolgend wieder ein paar
"Kleinigkeiten", leider nicht besser als
das; denn ich bin so arm, daß meine
Mühe sich nicht auf einen willigen
Besucher zu setzen vermögen können. So
wird ich mich Ihnen zu danken, und wenn
oder vielmehr meinem Pagenstübchen, in dem
dieser Disziplin ordentlich vorzubereiten zu
lassen, versucht zu werden. Bis bei dem alten

bestimmte Punkte jeder der Briefe Grö-
ßeres fertig. Ich spreche mich von Zeit
zu Zeit mit einer Anzahl Brieflichen in einem Roman,
den ich demnächst abdrucken wollen und die
Meinung mich nicht als irgend ein ande-
res literarisches Werk. In der ersten
in der Totalität ausgeführt worden,
ich spreche, die sind mich nicht selber schon
von demselben, die sind unsere Leser
gesehen, zu veröffentlichen.

Sie überreicht mir, daß die von
Mien und Berlin übergeben sind;
dann wie ein Mann sich sehr entschließen
kann, freiwillig in Berlin zu leben,
das ist mir ein Beispiel. Jedemfalls kann der
ein sich bemühen, jedemfalls mühsam ist, daß die
nicht barriere.

In nächster Zeit
gebe ich
A. Fischer